

Branchencheck - Bulgarien (Dezember 2018) 21.12.2018

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Der Aufschwung setzt sich fort
- ▶ Chemieindustrie: Exportorientierte Branche entwickelt sich stabil
- ▶ Energiewirtschaft: Atomkraftwerk (AKW) Belene soll kommen
- ▶ Bauwirtschaft: Aktivitäten erreichen am Ende der Förderperiode ihren Höhepunkt
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Modernisierungsbedarf bleibt hoch
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Ausfuhr und Absatz steigen
- ▶ Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Investitionen festigen den Wachstumskurs
- ▶ Informations- und Kommunikationstechnologie: IT-Branche wächst

Attraktive Kooperationsmöglichkeiten für deutsche Wirtschaft / Von Guenter Maier

Sofia (GTAI) - Der Maschinenbau und die Kfz-Teile-Produktion entwickeln sich in Bulgarien dynamisch. In der Energiewirtschaft macht der Ausbau der Kernkraft Schlagzeilen. Die IT-Branche boomt.

Maschinenbauindustrie: Der Aufschwung setzt sich fort

Laut Herbstprognose der EU-Kommission steigen die Ausrüstungsinvestitionen in Bulgarien 2018 und 2019 um knapp 10 Prozent, 2020 dann um 7,5 Prozent. Der Umsatz im Maschinenbau betrug 2017 mehr als 10 Milliarden Lewa (rund 5 Milliarden Euro), was mehr als 10 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) entsprach. Der Export belief sich auf 9 Milliarden Lewa (4,5 Milliarden Euro) und betrug damit etwa 20 Prozent des gesamten Exports der verarbeitenden Industrie. Die Maschinenausfuhr nahm von Januar bis Juli 2018 um fast 9,9 Prozent im Jahresvergleich zu.

Weitere Informationen:

Bulgariens Markt für Nahrungsmittelmaschinen wächst

<http://www.gtai.de/MKT201806208007> ▶

Anbieter von Landtechnik in Bulgarien weiter optimistisch

<http://www.gtai.de/MKT201806258011> ▶

Chemieindustrie: Exportorientierte Branche entwickelt sich stabil

Die bulgarische Chemieproduktion ist exportorientiert. Die 25 größten Branchenunternehmen erhöhten 2017 den Umsatz um 1,8 Milliarden Lewa (rund 920 Millionen Euro). Vor allem die Kraftstoff- und Biokomponentenher-

BRANCHENCHECK - BULGARIEN (DEZEMBER 2018)

steller erwirtschafteten mehr. Von Januar bis Juli 2018 steigerten die meisten Unternehmen ihren Umsatz. Die Pharmaerzeugung meldete im September 2018 ein Plus um 24,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Bulgariens Chemiemarkt im Aufwind

<http://www.gtai.de/MKT201708098001> ▶

Bulgariens Pharmamarkt wächst moderat

<http://www.gtai.de/MKT201703298003> ▶

Energiewirtschaft: Atomkraftwerk (AKW) Belene soll kommen

Wichtige Entscheidungen prägen die Energiewirtschaft. Das umstrittene AKW-Projekt Belene soll laut Plan der Regierung nun doch realisiert werden. Bis Ende 2018 können Investoren ihr Interesse bekunden. Im Jahr 2019 fällt dann die Entscheidung über den Bau. Das tschechische Energieversorgungsunternehmen CEZ zieht sich aus Bulgarien zurück, die Nachfolge ist offen. Die Aufsichtsbehörde hatte den Verkauf des Bulgariengeschäfts von CEZ an die lokale Firma Inercom zweimal blockiert. Eine Erdgasverbindungsleitung mit Griechenland im Wert von 240 Millionen Euro geht voraussichtlich 2020 in Betrieb.

Bauwirtschaft: Aktivitäten erreichen am Ende der Förderperiode ihren Höhepunkt

Die Produktion in Bulgariens Bauwirtschaft erreichte 2017 einen Wert von 12,9 Milliarden Lewa (rund 6,6 Milliarden Euro; +11,7 Prozent). Laut EU-Prognose werden die Bauinvestitionen 2018 um 8,9 Prozent steigen, 2019 dann um 4,5 Prozent und 2020 um 2,9 Prozent. Im Gebäudebau ist die Nachfrage hoch. Die Auslandsinvestitionen in den Sektor steigen. Auch 2019 werden große Projekte ausgeschrieben. Schwerpunkte sind der Bau der Autobahnen Struma und Hemus sowie die Brückensanierungen. Rund 200 Brücken müssen saniert werden, davon 17 dringend. Es gibt Erweiterungspläne für das U-Bahn-Netz in Sofia.

Gesundheitswirtschaft: Modernisierungsbedarf bleibt hoch

In der Notfallmedizin werden 237 Einrichtungen für 163,5 Millionen Lewa (83,6 Millionen Euro) modernisiert. Zu dem Projekt im Operativen Programm "Regionen in Wachstum 2014-2020" gehört auch die Beschaffung von 400 neuen Krankenwagen. Im Bereich Medizintechnik investiert Pentax Medical Bulgaria 8 Millionen Lewa (rund 4 Millionen Euro). Das türkische Unternehmen Acibadem zieht sich aus Bulgarien zurück und verkauft seine Krankenhäuser. Bedarf besteht bei der Einführung eines elektronischen Gesundheitssystems.

Nahrungsmittelindustrie: Ausfuhr und Absatz steigen

Bulgarien steigerte die Ausfuhr von Nahrungsmitteln und lebenden Tieren von Januar bis Juli 2018 um 16 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro. Der Absatz im Inland wird durch steigende Einkommen gestärkt. In der Landwirtschaft ist die Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik im EU-Finanzrahmen ab 2021 entscheidend. Die beliebte und boomende Bioproduktion basiert auf Subventionen, über deren Fortbestand noch keine Vereinbarung besteht.

Weitere Informationen:

BRANCHENCHECK - BULGARIEN (DEZEMBER 2018)

Bulgariens Landwirtschaft hat Potenzial

<http://www.gtai.de/MKT201807048009> ▶

Bulgariens Nahrungsmittelverarbeitung nimmt Fahrt auf

<http://www.gtai.de/MKT201806208017> ▶

Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Investitionen festigen den Wachstumskurs

Die Kfz-Teile-Produktion ist ein Motor in Bulgariens Industrie. Ihr Anteil an der Wirtschaftsleistung stieg in den letzten acht Jahren von 1 auf 5 Prozent. In der Branche sind 170 Produktionsbetriebe mit 47.000 Beschäftigten tätig. Namhafte Unternehmen wie Visteon, Melexis, Odelo Farba, Leoni, Voss Automotive, Sensata und Bosch realisieren zurzeit etwa zwölf Investitionsprojekte im Wert von 500 Millionen Euro. Der japanische Investor Yazaki in Yambol (Südbulgarien) wird 2019 die Produktion von Kabelsystemen für Elektromobile ausbauen.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Bulgariens Nachfrage nach Kfz auf Wachstumspfad

<http://www.gtai.de/MKT201710238010> ▶

Informations- und Kommunikationstechnologie: IT-Branche wächst

Der IT-Sektor boomt. Im Jahr 2017 generierte der Wirtschaftszweig 5 Prozent des BIP. Der Umsatz stieg um 19 Prozent. Schwachstellen der Branche sind der Fachkräftemangel und ein veraltetes Ausbildungssystem. Bulgarien ist ein beliebtes Ziel für IT-Outsourcing. Die fünf größten IT-Gesellschaften sind ausländische Tochterunternehmen. Im Jahr 2018 wurden viele Investitionen angekündigt. Devexperts aus Deutschland will 2019 ein Zentrum für Forschung und Entwicklung in Sofia eröffnen. Der Bulgarische Outsourcing-Verband (BOA) erwartet die Schaffung 18.400 neuer Arbeitsplätze bis 2021.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in Bulgarien sind unter <http://www.gtai.de/bulgarien> ▶ abrufbar.

KONTAKT

Christian Overhoff

☎ +49 228 24 993 321

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.